

Tagung „Wie kann gute Schule heute gelingen?“

Freitag, **04.11.2016**, 10.00-17.00 Uhr, IGS Oyten (Pestalozzistraße 10, 28876 Oyten)

Programm:

10.00-10.15 Uhr	Begrüßung:
10.00-10.10	- Reinhard Ries (<i>Schulleiter IGS Oyten</i>), <i>Schülervertreter_innen</i> und <i>Elternvertreter_innen IGS Oyten</i>
10.10-10.15	<i>musisch-kultureller Beitrag (IGS Oyten)</i>
10.15-11.00 Uhr	Vortrag mit Diskussion: „Selbstgesteuertes Lernen aus wissenschaftl. Perspektive“ Stefan Kulakow (<i>Lehrstuhl für Schulpädagogik, Institut für Erziehungswissenschaften, Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald</i>)
11.00-11.20 Uhr	Grußworte:
11.00-11.10	- N.N. (<i>Niedersächsische Landesschulbehörde</i>) (<i>– angefragt –</i>)
11.10-11.15	- Peter Bohlmann (<i>Landrat Landkreis Verden</i>)
11.15-11.20	- Manfred Cordes (<i>Bürgermeister Gemeinde Oyten</i>)
11.30-13.00 Uhr	Workshops (Durchgang 1): <i>(vgl. auch nächste Seite)</i>
	1) Beziehungskultur in der Schule
	2) Demokratisch Handeln – Medien selbst gestalten
	3) Fach „Verantwortung“
	4) Projekt „Herausforderung“
	5) Schülerfirma
	6) Individualisiertes Lernen im Lernbüro – auch jahrgangsgemischt
	7) Fächerverbindendes, themenorientiertes Lernen im Projekt
	8) Oberstufe – Neue Wege gehen
13.00-14.00 Uhr	Mittagessen + <i>Raum für Gespräche und Vernetzung</i>
14.00-14.30 Uhr	dialogischer Vortrag: „Lernen fürs Leben“ Margret Rasfeld (<i>ehem. Schulleiterin der Evangelischen Schule Berlin Zentrum, Mitbegründerin der Initiative „Schule im Aufbruch“, Buchautorin und aktive Bildungsinnovatorin</i>)
14.30-16.00 Uhr	Workshops (Durchgang 2): <i>– siehe oben –</i>
16.10-17.00 Uhr	Podiumsgespräch: „Gelingendes Lernen in der Praxis“
	- Moderation: Prof. Dr. Hermann Veith (<i>Universität Göttingen, Arbeitsbereich Pädagogische Sozialisationsforschung; Leitung Regionalteam Nord der Deutschen Schulakademie</i>)
	- auf dem (dynamischen) Podium:
	-- Andreas Meisner (<i>Schulleiter IGS Franzsches Feld, Braunschweig; Vorsitzender des Landesverbandes Niedersachsen der Gemeinnützigen Gesellschaft Gesamtschule (GGG)</i>)
	-- Gestalter_innen des Tages
	-- Gäste
	-- Interessierte aus dem Publikum

Die Tagung wird umrahmt von einer Ausstellung von niedersächsischen Projekten des Förderprogramms **Demokratisch Handeln (DH)**.

Gefördert durch:

Workshops (werden in zwei Durchgängen wiederholend durchgeführt):

1) Beziehungskultur in der Schule

Manfred Seeger (ehem. Lehrer Freie Rudolf-Steiner-Schule Ottersberg)

N.N. (Lehrer_in IGS Gut Sprascher Sand, Wildeshausen) (- angefragt -)

Annika Ebbert (Lehrerin IGS Oyten), Birte Just (Jahrgangsheiterin IGS Oyten) + Schüler_innen

Nicht zuletzt aus der Hirnforschung wissen wir, dass ein heranwachsender Mensch für eine gesunde psychische Entwicklung eine Atmosphäre braucht, in der er sich gesehen und verstanden fühlt. Nur dann können sich Leistungsbereitschaft, Lebensfreude, Kreativität und Selbstwirksamkeitsüberzeugung optimal entwickeln. Welche konkreten Konzepte und Bedingungen unterstützen eine positive Beziehungskultur in der Schule?

2) Demokratisch Handeln – Medien selbst gestalten

Paulina Cortés (Creaclit – Medien ohne Grenzen, Bremen)

Vormittag: Workshop für Schüler_innen

Was stört Euch in Eurer Umgebung? Was kann man besser machen? Habt Ihr gute Vorschläge? In diesem Workshop lernt ihr, wie ihr durch Fotos auf Missstände aufmerksam machen könnt, zum Nachdenken anregen könnt und Euch ohne große Worte mit Euren Ideen in die Gesellschaft einbringen könnt.

Nachmittag: Workshop für Lehrer_innen

Selbst gestaltete Medien bieten Schüler_innen die Möglichkeit sich Gehör zu verschaffen. Paulina Cortés von der medienpädagogischen Einrichtung Creaclit berichtet von ihrer Arbeit in verschiedenen partizipatorischen Film- und Fotoprojekten. Neben der Mitgestaltung der Teilnehmer an der inhaltlichen Konzeption ist Creaclit der künstlerische Anspruch und die Professionalität der Medienprodukte wichtig.

3) Fach „Verantwortung“

Meike Herminghausen (Schulbegleiterin für Lernen durch Engagement, Netzwerk Service-Learning – Lernen durch Engagement)

Sven Geffken-Welk (Lehrer IGS Oyten) + Schüler_innen IGS Oyten

Im Rahmen des Faches „Verantwortung“ nehmen die Schüler_innen zur Stärkung ihrer sozialen Fähigkeiten Tätigkeiten mit sozialem Charakter im Umfeld der Schule (z.B. in Seniorenheimen, Kindertagesstätten, Grundschulen oder Vereine) oder in der eigenen Schule wahr. Ziel ist es dabei, dass die Schüler_innen sich ihrer Selbstwirksamkeit in Bezug auf Verantwortung bewusst werden und sich als wertvolles Mitglied des gesellschaftlichen Umfeldes erleben.

4) Projekt „Herausforderung“

Elke Hofmann (Abteilungsleiterin Jg. 8-10 Winterhuder Reformschule (WI'R))

Arne Sorgenfrei (Lehrer Winterhuder Reformschule (WI'R)) + Schüler_innen WI'R

Maria Schmidt (Lehrerin IGS Oyten) + Schüler_innen IGS Oyten

Im Rahmen des Projektes „Herausforderung“ stellen sich Schüler_innen zur Stärkung ihrer Persönlichkeit in einem Zeitraum von max. drei Wochen einer selbst gewählten und mit der Schule vereinbarten Aufgabe mit Bewährungscharakter. Die Schüler_innen können dabei die Möglichkeit wahrnehmen, eine Vision zu entwickeln und zu verfolgen, sich Ziele zu stecken, persönliche Herausforderungen zu bestehen und somit wichtige Erfahrungen der Selbstwirksamkeit zu machen.

5) Individualisiertes Lernen im Lernbüro – auch jahrgangsgemischt

Martin Spätling (Didaktischer Leiter 4. Gesamtschule Aachen) (- angefragt -)

Matthias Akkermann (Koordinator Gymnasium Stolzenau)

Ingrid Berger (Lehrerin IGS Oyten) + Schüler_innen IGS Oyten

Die Schüler_innen erarbeiten und üben im Lernbüro Basiskompetenzen in Fächern wie Deutsch, Mathematik und Englisch. Sie arbeiten hier ihren individuellen Lernvoraussetzungen entsprechend an Bausteinen (Lerneinheiten). Dabei erhalten sie Unterstützung von Experten (andere Schüler_innen) und von der betreuenden Lehrkraft. Die Lernenden entscheiden für sich, welches Fach sie an welchem Tag bearbeiten. Der Lernfortschritt wird im Lerntagebuch dokumentiert. Jeder Baustein wird mit einem Leistungsnachweis abgeschlossen (z. B. ein Test, ein Vortrag, ein Gespräch mit der Lehrkraft).

6) Schülerfirma

Heike Tretzmüller (Didaktische Leiterin Schule Geestequelle, Grund- und Oberschule Oerel)

Hilke Wohlfahrt (Jahrgangsheiterin IGS Oyten) + Schüler_innen IGS Oyten

Schüler_innen als Unternehmer_innen – und das verbunden mit dem Anspruch der Nachhaltigkeit. Direkt aus der Praxis unterschiedlicher Schulen werden Beispiele für Organisationsformen und konkrete Dienstleistungen und Produkte in verschiedenen Schülerfirmen-Abteilungen gegeben und ausgetauscht.

7) Fächerverbindendes, themenorientiertes Lernen im Projekt

Jens Wessels (stellv. Schulleiter PrinzHöfte Schule Bassum)

Kirsten Müller (Jahrgangsheiterin IGS Oyten) + Schüler_innen IGS Oyten

Die Schüler_innen der IGS Oyten arbeiten und lernen im Themenorientierten Unterricht (TO) fächerübergreifend und projektartig. Die Themen orientieren sich an den vorgegebenen Kerncurricula verschiedener Fächer. Jedes TO-Thema gliedert sich in eine Basis-, eine Projekt- und eine Präsentationsphase. Die Schüler_innen bekommen hier die Möglichkeit, in Zusammenhängen zu lernen, werden zu Forscher_innen und lernen, verantwortlich zu handeln. Sie trainieren dabei verschiedene Arbeitstechniken und üben kooperatives Arbeiten. Die Aufgabenstellungen sind so vielfältig, dass die Schüler_innen ihre Interessen einbringen und individuelle Kompetenzen erwerben können. Die Lerndokumentation erfolgt bspw. in Form von Forschermappen, Präsentationen im Rahmen einer Messe, szenischen Darbietungen, Hörspielen u. v. m.

8) Oberstufe – Neue Wege gehen

Markus Sturzenhecker (Abteilungsleiter Oberstufe, Max Brauer Schule Hamburg)

In vielen weiterführenden Schulen werden mittlerweile zukunftsorientierte Lernformen praktiziert, bei denen das Kind bzw. der Jugendliche im Zentrum steht, in denen auf individualisierende und ressourcenorientierte Weise sowohl Eigenverantwortung als auch Kooperationsfähigkeit sowie auf die Herausforderungen der Zukunft bezogene Problemlösekompetenzen gestärkt werden.

In welchen Lernformaten können diese Ziele auch in der Oberstufe verfolgt werden, welche Chancen entstehen daraus?

Anmeldung zur Tagung „Wie kann gute Schule heute gelingen?“

Freitag, **04.11.2016**, 10.00-17.00 Uhr, IGS Oyten (Pestalozzistraße 10, 28876 Oyten)

mein Name:	
meine Einrichtung (z.B. <i>Schule, Behörde</i>):	
meine Rolle (z.B. <i>Schülerin, Lehrer, Elternteil</i>):	
meine E-Mail-Adresse:	
meine Telefon-/ Handy-Nummer:	

Ich werde wie folgt an der Tagung teilnehmen (bitte ein **X** eintragen):

<input type="checkbox"/>	am gesamten Tag (Vormittag + Nachmittag)	(Tagungsbeitrag: 10,00 €)
<input type="checkbox"/>	mit Mittagessen	(reichhaltiges Buffet (auch vegetarisch) für 3,50 €)
<input type="checkbox"/>	nur am Vormittag	(Tagungsbeitrag: 5,00 €)
<input type="checkbox"/>	nur am Nachmittag	(Tagungsbeitrag: 5,00 €)

Ich möchte an folgenden Workshops teilnehmen:

1. Wunsch:
2. Wunsch:
3. Wunsch:

<input type="checkbox"/>	Ich möchte als Mit-Referent_in einen Workshop (Thema: _____) mitgestalten und bitte um Rückruf.
<input type="checkbox"/>	Ich werde ein Projekt für die Ausstellung „ Demokratisch Handeln “ beisteuern und bitte um Rückruf.

Anmerkungen (z.B. „*veganes Essen erwünscht*“):

Anmeldung bitte bis Do, 27.10.2016

per E-Mail an: **tagung@schulzentrum-oyten.de**

per Fax an: **04207 / 9122-21**

für Rückfragen: **0174 / 655 30 24** (Maria Schmidt, Tagungsorganisation)
(tagung@schulzentrum-oyten.de)